

# Politische Frage eindeutig beantwortet

## Resolution Renaturierung des Flussabschnitts gefordert

**Hochzoll** Eine eindeutige Haltung hat die Stadt Augsburg laut ihrem Umweltreferenten Rainer Schaal (CSU) zu einem neuen Kraftwerk am Lech. Hochwasserschutz, Trinkwasserschutz und Naturschutz haben seinen Worten nach absolute Priorität. Die Stadt Augsburg appelliere deshalb an Eon, den Antrag auf Genehmigung eines

Kraftwerkes an dieser Stelle des Stadtgebietes zurückzuziehen und stattdessen das Potenzial bestehender Wasserkraftwerke zur Gewinnung zusätzlicher Energie an anderer Stelle zu nutzen. Bei der TU München vom Wasserwirtschaftsamt Donauwörth in Auftrag gegeben wurde laut Schaal auch eine morphologische Studie.

Ein weiterer Appell geht an die Wasserwirtschaftsverwaltung in Bayern. Sie solle alles dafür tun, dass die letzte verbliebene Fließstrecke des Lechs in Deutschland erhalten wird. Außerdem wird sie von der Parlamentarischen Gruppe „Frei fließende Gewässer“ aufgefordert, den betreffenden Flussabschnitt als bald zu renaturieren.

1

### Kommentar

VON SILVIA KÄMPF  
Wasserkraft



» sil@augsburger-allgemeine.de

## Keineswegs aus Prinzip dagegen

Die Geschehnisse am Wasser dürfen nicht ausgeblendet werden. Zum Glück gibt es Menschen, die nicht nur nach dem kurzfristigen Profit streben, sondern im Auge behalten, was unwiederbringlich geopfert werden würde. Man muss keineswegs aus Prinzip dagegen sein, um den Raubbau an der Natur zu verhindern.

Den Blick für die Einzigartigkeit der heimischen Fauna und Flora schärft die Lechallianz mit ihren angeschlossenen Vereinen und Verbänden. Was schon ausgestorben ist – der Schmetterling „Augsburger Bär“ beispielsweise – und was noch aussterben wird, können die Fachleute anschaulich erklären. Der Einsatz für die ökologischen Belange der Region ist mehr als unterstützenswert.

Vor allem das Trinkwasser sehen die Bürger in Gefahr. Auch ein Unternehmen wie Eon muss, wenn es um das wertvollste Gut geht, gebremst werden und die Sorgen ernst nehmen. Denn die Natur wird durch die Großbaustelle eines Kraftwerks tief erschüttert.

### Lechallianz

- **Mitglieder** Bund Naturschutz, Deutscher Alpenverein, Fischereiverband Schwaben, Pilzverein Augsburg/Königsbrunn, Naturforschende Gesellschaft Augsburg, Landesbund für Vogelschutz, Kanu-Verband Schwaben-Augsburg, Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben.
- **Damals, heute, morgen** Prägend für Flussbett und Aue des Lechs waren die periodischen Hochwässer und

die Geröllmassen, die der Fluss von den Alpen bis zur Donau schleppte (Lechkiesel). Nach dem kompromisslosen Totalausbau mit 20 Staustufen zwischen Füssen und Augsburg und vier Staustufen nördlich von Augsburg gilt der Lech heute als der am dichtesten verbaute Fluss Bayerns. Das landkreisübergreifende Projekt „Lebensraum Lechtal“ muss weiterentwickelt werden. (sil)